

# PROGRAMM



- G. Puccini: "Oh mio babbino caro"  
(*Gianni Schicchi*)
- C. Gounod: "Je veux vivre"  
(*Romeo et Juliette*)
- G. Verdi: "Merce dilette amiche"  
(*Vespri siciliani*)
- A. Vivaldi "Sommer" 1. Satz
- G. Puccini: "Quando men vo"  
(*La Boheme*)
- G. Puccini: "Signore ascolta"  
(*Turandot*)
- W. A. Mozart: "Canzonetta sull'aria"  
(*Le nozze di Figaro*)
- P. Mascagni: "Intermezzo"  
(*Cavaleria rusticana*)
- F. Lehár: "Meine Lippen,"  
(*Giuditta*)
- G. Gershwin: "Summertime"  
(*Porgy and Bess*)
- Vivaldi "Sommer" 2. und 3. Satz
- L. Delibes: Flower Duett "Lakme"  
(*Lakme*)

# Der Sommer



## 1. Satz

Während der erbarmungslosen Jahreszeit der glühenden Sonne  
schmachtet der Mensch, schmachtet das Vieh und brennt die  
Pinie.

Der Kuckuck erhebt seine Stimme, in schnellem Einverständnis  
singen bald auch die Taube und der Distelfink.

Ein sanftes Lüftchen weht, doch zum Wettstreit  
fordert es plötzlich der nahe Nordwind.

Der Hirtenknabe weint, denn er fürchtet  
den drohenden Sturm und sein Schicksal.

## 2. Satz

Seinen müden Gliedern ist die Ruhe genommen,  
weil er die Blitze und wilden Donner fürchtet  
und die wilden Schwärme der Mücken und Wespen!

## 3. Satz

Ach, nur allzuwahr sind seine Ängste.

Der Himmel donnert und blitzt, und der Hagel  
bricht die Köpfe der Ähren und der stolzen Halme.